

## **Weiterer Podestplatz für Schrobenhausener Radsportler bei "Austria Top Tour"**

**Rang zwei für Oskar Seidel bei sechsteiliger Hochgebirgsmarathonserie  
16000 Kilometer und 120000 Höhenmeter im Rennsattel**

**Schrobenhausen/Mondsee (ose):** Rot-weiß-rote Fahnenpaliiere, Nationalhymne, Big Band, Tanz und feines Essen - Österreichischer Nationalfeiertag. Ganz großer Bahnhof für die Sieger der diesjährigen "Austria Top Tour" am vergangenen Sonntag im festlich geschmückten Säulensaal des Schlosses Mondsee im Herzen des Salzkammergutes. Unter den geladenen Radsportlern aus gut einem Dutzend Nationen mit Oskar Seidel auch ein Vertreter vom Radsportverein Schrobenhausen. Nach dem erfolgreichen Abschneiden in der Alpencup Serie (wir berichteten) konnte er jetzt einen weiteren, sportlich noch um Einiges höher zu bewertenden internationalen Erfolg für sich und seinen Heimatverein verbuchen.

Mit einem Gesamtergebnis von 2482 Punkten belegte er in der sechsteiligen Rennserie "Austria Top Tour", wie vor Monatsfrist bereits beim Alpencup, am Ende ebenfalls Rang zwei in seiner Altersklasse. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der drei besten Einzelresultate. Zur Serie zählen als Einstieg der "Achensee Radmarathon" (166 km / 1470 Hm) rund um das Karwendelgebirge, als sicherlich schwerstes Rennen der "Super Giro Dolomiti" (233 km / 4820 Hm) ausgehend von Lienz durch die Süd- und Osttiroler Dolomiten, der "Giro Alpe Adria" (169 km / 2430 Hm) durch die Julischen Alpen und die nördlichen Karawanken mit Start und Ziel in Villach, die "fünf Seenfahrt" (205 km / 2300 Hm) vom Mondsee, der "Kärnten Radmarathon" (106 km / 2150 Hm) über die Nockalm Hochalpenstraße ausgehend von Bad Kleinkirchheim und das MTB-Kult-Event "Salzkammergut Tropy" (112 km / 4130 Hm) in Bad Goisern. Errechnet wird die erreichte Punktzahl bei den jeweiligen Rennen indem die eigene Fahrzeit zur Tagesbestzeit in Relation gesetzt wird..

Insgesamt bewältigte Seidel bei der Serie 988 Kilometer und 16868 Höhenmeter. Allein für diese Leistung gab es für den Schrobenhausener Bergfex jetzt bei der Siegerehrung im Rahmen des Galaabends obendrein auch noch die Ehrennadel "Gold mit Höhendiamanten". Nur 18 von insgesamt 2770 Gewerteten kamen in den Genuss dieser ganz besonderen Auszeichnung.

Summa summarum verbrachte Seidel für diesen Erfolg etwas mehr als 36 Stunden im Rennsattel. In die Endabrechnung mit eingeflossen sind letztlich die 3:24:31,17 Stunden vom Achensee (821 Punkte), die 9:41:08,27 Stunden von Lienz (825 Punkte) und die 6:25:43,3 Stunden vom Mondsee Radmarathon (838 Punkte).

Primäre Voraussetzung für eine derartige Leistung ist natürlich ein entsprechendes Sitzfleisch, das über die Jahre nur mit tausenden von Trainingskilometern über Berg und Tal erworben werden kann. Allein in dieser Saison absolvierte Seidel ein Pensum von knapp 16000 Kilometern im Verbund mit rund 120000 Höhenmetern auf seinen Hightech "Carbon-Drahteseln". Mitstreiter mit ähnlich gelagerten Ambitionen für die Saison 2015, RSV- Mitglied oder aber auch nicht, wären natürlich herzlichst willkommen.

### **Bildtextvorschlag:**

**Einen weiteren internationalen Erfolg konnte Oskar Seidel (2. v. links) für sich und den Radsportverein Schrobenhausen einfahren. Hinter dem Österreicher Harry Pancis (2. v. re) belegte er bei der diesjährigen "Austria Top Tour" in der Klasse "Senior Grand Masters" Rang zwei. Platz drei ging an Wolfgang Schabus (links), ebenfalls Österreich. Rechts der Schweizer Hans Müller als Viertplatziertes. Die Siegerehrung erfolgte am 26. Oktober, dem Österreichischen Nationalfeiertag, im Rahmen eines Galaabends in Mondsee im Salzkammergut.**